

# „Alle Hürden mit Bravour geschafft“

Zweiter Jahrgang des Curriculums Kieferorthopädie in Bayern feiert Abschluss

Am 11. Juli 2008 wurden die Teilnehmer des zweiten Jahrgangs Curriculum Kieferorthopädie in Bayern mit einer akademischen Feier verabschiedet. Prof. Dr. Ingrid Rudzki, Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie der LMU München, gratulierte den Adepten zum erfolgreichen Abschluss der kieferorthopädischen Weiterbildung im Namen aller beteiligten kieferorthopädischen Universitätslehrer in Bayern, Prof. Dr. Ursula Hirschfelder (Erlangen), Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg) und Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Regensburg). Die Veranstaltung fand in der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der LMU München statt.

„Sie haben nun alle Hürden mit Bravour geschafft und können als junge Kieferorthopäden in der eigenen Praxis oder an der Hochschule ihre fachbezogene Tätigkeit aufnehmen“, sagte Prof. Rudzki zu den jungen Kollegen. „In Ihrer Weiterbildung erhielten Sie neben der erforderlichen ganztägigen kieferorthopädischen klinischen Aktivität eine strukturierte theoretische Weiterbildung in angemessenen kleinen Gruppen an den Universitäten, die den Anforderungen der vom sogenannten ‚Network‘ für die kieferorthopädische Weiterbildung in Europa aufgestellten Minimal Kriterien entspricht.“

## **BLZK-Präsident gratuliert Absolventen**

In seinem Grußwort übermittelte Präsident Schwarz die Gratulation des BLZK-Vorstands, der sich mit den Absolventen über den erfolgreichen Abschluss



Präsident Michael Schwarz hob den herausragenden Qualitätsstandard des Curriculums KFO in Bayern hervor.

eines weiteren dreijährigen Curriculum-Jahrgangs freue. Für die Kammer sei das Curriculum zum integralen Bestandteil einer hoch qualifizierten Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie geworden. Auch in diesem zweiten Jahrgang nahmen Kolleginnen und Kollegen weite Wege in Kauf, um sich in Bayern weiterbilden zu lassen. Dies zeuge vom „herausragenden Qualitätsstandard dieser innovativen bayerischen Weiterbildung“, so Schwarz und dankte den Lehrstuhlinhabern der kieferorthopädischen Universitätskliniken und ihren Mitarbeiter ebenso wie den Weiterbildern in den KFO-Praxen für die gute Zusammenarbeit mit der BLZK. Gemeinsam konnten neue Maßstäbe in der Weiterbildung gesetzt werden, die auch in Europa keinen Vergleich zu scheuen haben.

Die Weiterbildung erfolgt drei Jahre lang an den jeweiligen Polikliniken für Kieferorthopädie der bayerischen Universitäten oder in weiterbildungsberechtigten Fachpraxen für Kieferorthopädie. Den Abschluss bildet ein Prüfungsgespräch vor fünf Fachkollegen. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Vorsitzende), Dr. Arved Heß (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Günter Seifert sowie Prof. Dr. Rolf Koch, Dr. Sigrun Zeitler und Dr. Michael Tewes als Stellvertreter.

Prof. Rudzkis Wünsche für die Absolventen: „Wir wünschen Ihnen, dass viele angenehme Patienten, Gesundheit und ungetrübter Erhalt Ihrer Schaffenskraft Ihren weiteren Erfolg beruflich sichern und dass Ihnen die Freude an unserem schönen Beruf Kieferorthopädie nie verloren gehen möge.“

Redaktion



Fotos: BLZK

Absolventen mit Professoren und Standespolitikern